

Ausflug der FLS Mannheim zur Frankfurt School of Finance & Management

Los ging es am 28. März 2015 morgens um 9 Uhr. Wir wurden von der Frankfurt School mit einem Bus abgeholt und alle Schüler freuten sich schon auf den bevorstehenden Tag, schließlich waren alle freiwillig dabei.



Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

Dort angekommen, erwarteten uns im Empfang schon einige Firmen, die uns ihre Programme und Studiengänge in Verbindung mit der Arbeit in einem Unternehmen vorstellten. Dies war für uns Schüler sehr interessant, ist es doch schwer das Studieren an der Frankfurt School alleine zu finanzieren, denn die Studiengebühren liegen bei ca. 7.000 EUR pro Semester. Mithilfe eines Unternehmens, das hinter einem steht und die Gebühren deckt, kann dies aber durchaus zu einer realisierbaren Möglichkeit werden.

Die hohen Studiengebühren werden aber auch sinnvoll verwendet, es gibt für etwa 1300 Studenten ca. 70 und damit sehr viele Professoren. Die Universität liegt in einem sehr schönen Gebäude, das auch sehr gut ausgestattet ist. Es gibt Rückzugsorte für Studenten, wie z.B. im schön angelegten Garten im Innenhof, oder in der Bibliothek. Außerdem verfügt die Universität über eine sehr gute Lage, sehr nahe am Main und nur ein paar Minuten Fußweg von der neuen EZB entfernt, liegt die Frankfurt School direkt am Mittelpunkt der europäischen Finanzpolitik.



Im Laufe des Tages besuchten wir die Vorstellung der Bachelor Programme der Schule. Hier wurden uns Studiengänge, wie z.B. „International Management“ oder „Economy, philosophy, management“ vorgestellt. Viele der Studiengänge, die die Schule anbietet sind international ausgelegt, dass heißt sie werden auf Englisch unterrichtet. Dies zieht natürlich Studenten aus aller Welt an, was zu dem sehr internationalen Flair der Schule beiträgt. Das haben auch wir Schüler der FLS sehr schnell gemerkt, saßen neben uns bei der Vorstellung der Bachelor Programme Schüler, die aus Italien, Spanien oder sogar Russland extra für diesen Tag angeflogen kamen.

Ein weiterer Punkt mit dem die Uni warb, ist die gute Vernetzung mit Partneruniversitäten als auch mit Unternehmen. Die vielen Partnerunis, die über die ganze Welt verteilt sind, sollen es Studenten ermöglichen ein Auslandsjahr absolvieren zu können. Die starken Verbindungen mit Unternehmen, die die Frankfurt School unterstützen, stellen auch sehr gerne Absolventen ein. Wer hier seinen Bachelor und Master macht, hat also später sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, wie uns gesagt wurde.

Später stärkten wir uns noch alle in der Kantine, die uns Schülern kostenfrei ein sehr leckeres Mittagessen anbot. Um ca. 14 Uhr stand unser Bus dann bereit den Rückweg nach Mannheim anzugehen. Wir haben alle sehr viel gelernt an diesem Tag und sind sicherlich alle ein Stückchen weiter mit unseren Plänen und Vorstellungen, was wir nach dem Abitur machen wollen, gekommen. Abschließend kann man sagen, dass die Frankfurt School of Finance & Management eine sehr gute, aber auch sehr teure und elitäre Schule ist. Dies gefällt sicherlich nicht jedem, so dass jeder, der sich für das Themengebiet Finance & Management interessiert, sich die Schule selber genauer anschauen, oder einfach nächstes Jahr den Tag der offenen Tür besuchen sollte. Es lohnt sich!